

Highlights vergangener ALTUS Events

ADAMS Flötenfestival 2009

Im Süden der Niederlande, nur wenige Kilometer von Belgien und Deutschland entfernt, befindet sich das Europäische Flötenzentrum der Musikzentrale ADAMS Ittervoort. Dort hat man in der Zeit vom 27-28.04.2009 zum 4. Flötenfestival eingeladen. Zahlreiche Interessenten und Besucher nutzten die Gelegenheit das umfangreiche Angebot führender Flötenhersteller zu begutachten. Auch in diesem Jahr wartete Cheforganisator Peter Swinkels wieder mit einer Vielzahl hochklassiger Workshops und Masterclasses auf.

Neben Emily Beynon (ALTUS) standen Gaby Pas-van Riet, Carin Levine, Lea Pearson, Vincent Cortvrint, Jean Ferrandis und Mia Dreese auf dem Programm. Parallel zur großen Instrumentenausstellung und dem breiten Workshopprogramm fand der Wettbewerb 2009 für Flötenensembles des Benelux Fluit Concours im großen Konzertraum der Firma ADAMS statt.



Emily Beynon Masterclass



.... ein umfangreiches Angebot führender Flötenhersteller



Albrecht Rabung und Peter Swinkels
Emily Beynon am ALTUS Stand

ALTUS Ausstellung bei den „Internationalen Flötentagen“ der BDB Staufen 2009



Die Internationalen Flötentage fanden statt vom 30. April bis 3. Mai 2009 unter der künstlerischen Leitung von Robert Pot und Rudolf Döbler. In vier Tagen für Flötistinnen und Flötisten jeglichen Alters und Spielfähigkeit eine Fülle von Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten, ist nur möglich, wenn starke Kräfte sich bündeln. Robert Pot und Rudolf Döbler haben sich seit 2002 mit ihren internationalen Flötenkursen, einem einzigartigen Kursformat, in dem sie Workshops zu Spieltechnik, Bühnenpräsenz und Ausdruck mit Einzelunterricht und Kammermusik kombinieren, einen Namen gemacht. Diese Kursform wurde in Staufen beibehalten und das Unterrichtsspektrum durch weitere international renommierte Flötisten erweitert. Für Meisterkurse konnten neben den künstlerischen Leitern der Flötentage die Professoren Felix Renggli (Freiburg i.Br.), Gaby Pas-van Riet (Saarbrücken) gewonnen werden.

Der niederländische Flötist Wil Offermans gestaltete einen "Tag für junge Flötisten". Ein Flötenorchester, Yoga, ein Justierworkshop für die Flöte mit Uta Schulz und eine Musikalien- und Instrumentenausstellung ergänzten die Vielfalt der Flötentage und liessen sie zu einem "Fest der Flöte" für Schüler, Musikstudenten, Amateure und Profis werden. Konzerte der Dozenten und Teilnehmer rundeten das Programm ab.



ALTUS mit den Wiener Symphonikern zu Gast in Wien und Graz 2008

Die Flötengruppe der Wiener Symphoniker begeisterte mit einem Konzert für 5 Flöten von der Piccolo- bis zur Bassflöte - gespielt auf Instrumenten von ALTUS.

Ein Bericht von Horst Bacher.



Anfang Juni fand in Graz an der Hochschule für Musik eine ALTUS Flötenpräsentation statt, die von den Dozenten und Schülern rege besucht wurde. Besonderes Interesse fanden die Modelle 1407 bis 1807, von denen auch die Professoren sehr angetan waren. In den Räumen der Fa. B.J. Kang in Wien kam es am Abend des 12. Juni 2008 zu einem Highlight.





Nachdem den ganzen Tag über die komplette Modellpalette von ALTUS, von der versilberten 807 mit Vollsilbermundlochplatte und Vollsilberkamin bis hin zur 1807 aus ALTUS Metall™ und gelöteten Tonlochkaminen zu sehen und selbstverständlich auch zum Testen präsentiert wurde, spielten ab 18:00 Uhr die Flötisten der Wiener Symphoniker exklusiv auf ALTUS Flöten.

Rund eineinhalb Stunden verzauberten die Flötisten der Wiener Symphoniker Rudolf Huber, Raphael Leone, Alexandra Uhlig, Karl - Heinz Schütz und Robert Wolf das anwesende Fachpublikum mit Stücken von Joseph De Boismortier, Francois Devienne, Pierre Paubon und Edvard Grieg. Alle Mitglieder des Ensembles waren von der klanglichen und spieltechnischen Qualität der ALTUS Flöten sehr beeindruckt. Herr Professor Raphael Leone war sehr von der ALTUS Flöte 1807 aus ALTUS Metall™, in Fachkreisen auch „Louis Lot Silber“ genannt, angetan. Raphael Leone, Flötist und Mitglied der Wiener Symphoniker war von der extrem leichten Ansprache und dem sehr großen Ton der Flöte angetan.

Nach dem Konzert konnten die anwesenden Musiker und Studenten der Hochschule für Musik in Wien alle ALTUS Flöten spielen und auf "Herz und Nieren" testen. Hierbei wurden auch neue "Flötenträume" geweckt.





Im anschließenden gemütlicheren Teil wurde auch noch der Geburtstag der Flötistin der Wiener Symphoniker, Alexandra Uhlig, im echten Wiener Stil mit Sacher Torte und Sekt gefeiert. Frau Kang verwöhnte alle Anwesenden mit einem asiatischen Buffet, köstlichem Kuchen und den verschiedensten Getränken!! Herzlichen Dank!



Besonderer Dank geht an Byung Jae Kang mit seiner Familie, der die Veranstaltungen professionell und liebevoll geplant und ausgeführt hat.

Flute Day am Conservatoire in Luxembourg 2008

Am Samstag, den 12. Januar 2008 veranstaltete das Conservatoire in Luxembourg in Zusammenarbeit mit der Adams Muziekcentrale BV und ALTUS einen kleinen, aber sehr feinen Flute Day. Prof. Carlo Jans zeichnete sich verantwortlich für die Organisation.

Zentrale Gestalt dieser Veranstaltung war Emily Beynon, Soloflötistin des Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam. Inspirierend und begeisternd unterrichtete Sie in ihrer Masterclass luxemburgische Studenten, die bereichert mit vielen neuen Erkenntnissen über Musik und das Flötenspiel gerne noch länger Unterricht bei ihr genommen hätten.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war ein Recital "Flute et Harpe" mit Emily Beynon und ihrer Schwester Catherine Beynon, ihre sozusagen lebenslange Kammermusikpartnerin, die ebenfalls auch Dozentin am luxemburgischen Conservatoire ist. Die beiden Musikerinnen verzauberten das Publikum mit Werken von Marais, Fauré und vor allem mit einer eigenen Bearbeitung der Sonate für Violine und Harpe von Saint-Saens. Dieses Werk stellt wirklich eine Entdeckung für die Flötenwelt dar, und man kann nur hoffen, dass es in dieser Besetzung noch oft gespielt werden wird. Musik in perfekter Harmonie, ein Konzert, das man nicht so schnell vergißt.



Begleitet wurde die Veranstaltung von einer hochkarätigen Flötenausstellung im Foyer: Adams, Altus und Mancke boten die Crème de la Crème von Flöten und Kopfstücken aus Gold, Silber und Holz aller gängigen Profimarken an. Eine Gelegenheit und Auswahl, die alles bietet und wie man sie nur sehr selten bekommt. Ein rundum fantastischer Flötentag! Danke!

Adams Flute Festival in Ittervoort 2007

An einem sonnigen Wochenende, am 14./15. April 07 trafen sich niederländische wie internationale "Flutemaniacs" zu dem von der Adams Muziekcentrale BV veranstalteten Flötenfestival. Viele bekannte wie auch neue Gesichter tauchten für zwei Tage in eine reine Flötenwelt ein und genossen das Beisammensein wie auch die Inspiration, die unter FlötenmeisterInnen, KollegInnen und Gleichgesinnten bei solchen Anlässen entsteht.



An diesem Wochenende war wirklich für jeden etwas dabei: Eine Vielzahl von Workshops und Meisterklassen wurden geboten, vertreten waren u.a. Emily Beynon, Aldo Baerten, Carin Levine, Thijs van Leer, Vincent Cortvrint, Tatjana Ruhland, Peter Verhoyen, Michael Heupel und Alan Weiss.

ALTUS unterstützte das Festival durch die Veranstaltung einer Meisterklasse mit Emily Beynon. Frau Beynon ist Soloflötistin des königlichen Konzertgebouworchesters Amsterdam und wird darüber hinaus weltweit als Solistin und Kammermusikerin engagiert. Seit vielen Jahren ist sie mit Überzeugung ALTUS-Spielerin.

Auch als Pädagogin ist sie sehr gefragt; die Meisterklasse mit ihr war bereits lange im Vorfeld komplett ausgebucht. So ging es hier vor reichlich Publikum auch ordentlich zur Sache: Emily Beynon stand fast den ganzen Sonntag über den Studenten mit Rat und Tat zur Seite. Sie begeisterte mit ihrer kompetenten und mitreißenden Art, ihrer großen Musikalität und ihrer hervorragenden flötistischen Technik. Mit ihrem Charme und Können erreichte sie so, dass aktive wie passive Teilnehmer hochinspiert viel Neues mit nach Hause nehmen konnten.

Des Weiteren fanden an diesem Wochenende spannende Konzerte mit Koos Verheul sowie dem Flötenquartett VerQuer statt. Ein zusätzliches Highlight war, dass das Finale der Benelux Flute Competition während des Festivals stattfinden konnte: große und kleine Ensembles in verschiedenen Besetzungen boten einen spannenden Einblick in flötistische Kammermusikwerke und ihre hervorragende Interpretation.

Die breitgefächerte Noten- und Instrumentenausstellung lud zu ausführlichem Probieren und Stöbern ein: Hier war natürlich auch ALTUS mit einer großen Auswahl an Flötenmodellen sowie mit fachkundiger Beratung vertreten.



Erster Internationaler Theobald-Böhm-Wettbewerb für Flöte und Altflöte

Ein Bericht von Ludwig Böhm, 2006

Der Erste Internationale Theobald-Böhm-Wettbewerb wurde von der Theobald-Böhm-Gesellschaft organisiert und fand von Montag, dem 20.11.2006, bis Donnerstag, dem 23.11.2006, im Carl-Orff-Auditorium der Hochschule für Musik und Theater in München statt. Bis zum Anmeldeschluss am 15.10.2006 hatten sich 92 Teilnehmer aus 23 Ländern bei der Deutschen Gesellschaft für Flöte e.V. in Frankfurt am Main angemeldet. Die Länder sind: China (2), Dänemark (1), Deutschland (22), Frankreich (4), Italien (3), Japan (12), Kasachstan (1), Kroatien (1), Österreich (11), Polen (5), Portugal (1), Russland (3), Rumänien (1), Schweiz (2), Slowakei (1), Slowenien (1), Südkorea (13), Taiwan (1), Türkei (2), Tschechien (1), Ukraine (2), Ungarn (1) und Weißrussland (1). Von den Teilnehmern waren 72 weiblich und 20 männlich.

Die Jury bestand aus András Adorján (Vorsitz), Benoît Fromanger, Konrad Hünteler, Hermann Klemeyer, Andrea Lieberknecht, Tatjana Ruhland und Henrik Wiese. Die Klavierbegleiter waren Lukas Kuen, Michaela Pühn und Yumiko Yamamoto. Die erschienenen 60 Teilnehmer spielten jeweils 10 Minuten in der ersten Runde, 15 spielten jeweils 20 Minuten in der zweiten Runde und 7 spielten jeweils 15 Minuten die Grande Polonaise von Theobald Böhm in der dritten Runde. Die Bewertung der Teilnehmer in allen Runden erfolgte nach der Durchschnittspunktzahl, die beste und schlechteste Wertung wurde weggelassen. Der erste Preis ging zu gleichen Teilen mit jeweils 4000 Euro an Lukasz Dlugosz aus Polen und Jozef Hamernik aus der Slowakei, den dritten Preis mit 1500 Euro erhielt Manfred Ludwig aus Deutschland, der Sonderpreis für Altflöte, ein Kopfstück im Wert von 1800 Euro, gestiftet von der Firma Michel Parmenon in Paris, ging an Pavel Tseliapniou aus Weißrussland. Das Preisträgerkonzert fand am Donnerstag abend im Großen Saal der Hochschule für Musik und Theater statt.

Der Wettbewerb wurde von vielen Flötenfirmen, unter anderem auch vom ALTUS-Flötenvertrieb Deutschland, unterstützt. Am Sonntag, dem 26.11.2006 spielten die Juroren sowie Michael Martin Kofler beim Festkonzert im Münchner Prinzregententheater vor über 800 Zuhörern Werke von

Theobald Böhm. Die Begleitung übernahm das Bayerische Staatsorchester, dessen Mitglied Theobald Böhm von 1818 - 1848 war. Der Dirigent war Peter Lukas Graf.

Nach dem Festkonzert trafen sich ca. 120 Nachkommen und Ehegatten sowie ca. 30 Ehrengäste zum Mittagessen im Hofbräukeller. Theobald Böhm hatte eine Tochter, sieben Söhne und 54 Enkelkinder. Heute gibt es fast 350 Nachkommen und Ehegatten, die in der ganzen Welt verstreut sind: Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Portugal, Namibia, Südafrika, USA, Chile und Australien. Zum Abschluss fand noch eine Kranzniederlegung am Alten Südlichen Friedhof statt, bei der Gian-Luca Petrucci aus Rom das Andante pastorale, Opus 31, von Theobald Böhm spielte.

Nederlands Fluit Festival am 3. März 2007 in Amstelveen

Die „Nederlands Fluit Genootschap“ feierte ihr 15-jähriges Bestehen mit einem eintägigen Flötenfestival im Theater Griffioen in Amstelveen. Viele Flötisten und Flötistinnen kamen, um diesen Anlass zu feiern, und Fülle und Vielfalt des dargebotenen Programms ließen keine Wünsche offen.



Die agierenden FlötistInnen waren überwiegend Niederländer, was zu einem niederländischen Jubiläum sehr gut passt: Das Eröffnungskonzert wurde von Ingrid Geerlings und Raymond Honing gestaltet; neu und bisher vielleicht einzigartig das zweite Konzert des Tages, das den jungen, vielversprechenden Talenten Sophie Gourlet, Katinka Nelemans, Leonie Wolters und Martine Bauhuis vorbehalten war, des Weiteren Konzerte mit Eleonore Pameijer, Mike Mower, Herman van Kogelenberg, Harrie Starreveld, Aldo Baerten, Juliette Hurel, Sharon Bezaly und Jean-Louis Beaumadier sowie den Ensembles Contrapunctus, Het Nederlands Fluitorkest und Nederlands Fluit Kwartet. Zudem fanden sechs spannende Workshops für jung und alt, Profi und Flötenliebhaber statt. Eine große Ausstellung präsentierte die neuesten Flötenmodelle der derzeit international wichtigsten Flötenhersteller sowie neue und gebrauchte Blasmusiknoten. Selbstverständlich war hier auch ALTUS mit einem großen Stand vertreten.



Es herrschte ein reges musikalisches Treiben, viele Flötentöne und rege Kommunikation sorgten für beste Stimmung an diesem Tag, was die Schnappschüsse des Tages wohl beweisen.

Flötenfestival Berlin vom 9. bis 11. März 2007

ALTUS Ausstellung und Tilmann Dehnhards "Workshopkonzert Improvisation"



Das im Berliner Hermann-Wolff-Saal stattfindende und von ALTUS gesponsorte Showcase mit dem renommierten Jazz- und Flötenvirtuosen Tilmann Dehnhard war ein kleines Highlight innerhalb der vielen hochkarätigen Veranstaltungen des Festivals. Dehnhard, der die ganze "Flötenfamilie" der ALTUS-Flöten spielt (große Flöte, Altflöte (Sonderanfertigung mit Fis-Fuß) und Bassflöte), gab wertvolle Tipps und präsentierte ein mitreißendes Solohappening vom Feinsten. Das Publikum geriet während der leider nur 30 Minuten so richtig in Fahrt und verließ hochmotiviert und inspiriert den Saal.





Bei der im Foyer stattfindenden Instrumentenausstellung konnte eine breite Palette der Instrumente des japanischen Flötenbauers Shuichi Tanaka getestet werden, Fragen wurden kompetent von der ALTUS Crew der Firma Artis Music beantwortet. Auch hier am ALTUS Stand herrschte eine gute Stimmung. Jahrelange ALTUS-Fans und ALTUS-Neulinge testeten, verglichen, debattierten, fachsimpelten, tauschten sich über Neuigkeiten aus und einige FlötistInnen fanden hier ihr schon lange gesuchtes neues Instrument.



Weitere Informationen auch unter: www.floete.net/dgff/ueber-uns und www.floete.net/veranstaltungen/festival



ALTUS-Friends auf der Musikmesse Frankfurt 2008

Auf dem Musikerstand von ALTUS und AZUMI in Halle 1.1 trafen sich namhafte FlötistInnen und PädagogInnen.



Fast jeder, der irgendetwas mit Musik zu tun hat, kam wie jedes Jahr an wenigstens einem der Tage vom 12. bis 15. März 2008 nach Frankfurt am Main zur Musikmesse, um sich über die Neuigkeiten in der Musikbranche kundig zu machen und auszutauschen. Die Veranstaltung ist zudem für Musiker auch immer ein besonderer Anlass, um Kollegen zu treffen, fachzusimpeln und einige tolle Veranstaltungen des parallel laufenden Musikprogramms zu besuchen.



ALTUS war auch in diesem Jahr gemeinsam mit AZUMI mit einem eigenen Stand im Musikerbereich vertreten. Hier gab es eine große Auswahl an hochwertigen Instrumenten, gespickt mit ein paar Besonderheiten, und viele Flötisten nutzten diese Gelegenheit zum Probieren, Kennenlernen und Vergleichen. Schön war es, langjährige ALTUS-Friends zu treffen wie auch neue spannende Kontakte zu knüpfen. Besonders gefreut haben wir uns natürlich über viele zufriedene und begeisterte Feedbacks zu unseren Instrumenten und Angeboten. So viele glückliche Musiker und Lehrer motivieren Flötenbauer, Händler, Musizierende und ihr Publikum. Auf großes Interesse stieß auch die Neugründung der AZUMI-Community, bei der wir sicherlich bald einige neue Mitglieder begrüßen dürfen, wie auch die AZUMI-Academy, die vor allem den Flötenpädagogen ein wertvolles Tool mit einem vielfältigen pädagogischen Angebot ist. ALTUS und AZUMI sagen Danke.

ALTUS auf der Musikmesse Frankfurt vom 28. bis 31. April 2007



Auf der diesjährigen Frankfurter Musikmesse war ALTUS gemeinsam mit AZUMI auf einem neuen, schicken und sehr exklusiven Stand in Halle 6.0 am Stand C 54 vertreten. Meister Shuichi Tanaka selbst war aus Japan angereist; viele interessante Gespräche zwischen ihm und internationalen Größen der Flöten-Musik-Szene fanden hier statt. Es wurde diskutiert, sich ausgetauscht und über Neuerungen gefachsimpelt und natürlich wurden viele Instrumente ausprobiert: schließlich hat man nicht oft die Möglichkeit, eine so große Anzahl der hochwertigsten Flöten nebeneinander anzupspielen. Insgesamt war die Stimmung hervorragend; neben den fachlichen Highlights und dem kompetenten Austausch konnten die Besucher wie auch die Aussteller sonniges Wetter und internationales Flair genießen.

ALTUS beim 7. Flötenfestival in Slovenien

Über 1000 Besucher, vom Schüler bis zum Profi Flötisten, fanden sich auf dem diesjährigen Flöten Festival in Slovenien ein.



Am 24. und 25. Mai fand das bereits 7. "Slovenian Flute Festival" in Zargorje ob Savi (Slowenien) statt.

18 Konzerte und Meisterklassen international renommierter Musiker, wie z.B. ALTUS Artist Lukasz Dlugosz, machten das Festival auch in diesem Jahr wieder zu einem internationalen Highlight der Flötenszene. Lukasz Dlugosz brillierte in einem Konzert mit einem Programm polnischer Komponisten. Hochspannende Werke, die hierzulande weniger oder gar nicht bekannt sind und die eine große Bereicherung des Flötenrepertoires darstellen. Gemeinsam mit der slovenischen Pianistin Urska Vidic brachte er sein Publikum zum atemlosen Lauschen bis zum tosenden Applaus mit der hochvirtuosen Interpretation folgender Kompositionen:



Ignacy Feliks Dobrzynski: ANDANTE & RONDO alla Polacca, op. 42

Michal Rosiak: MINIATURE

Krzysztof Zgraja: FLAMENCO STUDY #1 za flavto solo

Fryderyk Chopin: VARIATIONS (Rossini "non piu mesta" / "La Cenerentola")

Tadeusz Szeligowski: SONATA



Rund 20 Aussteller aus ganz Europa präsentierten ihre Instrumente und Noten dem interessierten Publikum. Der großzügige Ausstellungsbereich lud über zwei Tage zum ausgiebigen Test, zur detaillierten Beratung und auch zum Kauf ein. Das 8. Slovenian Flute Festival wird in 2 Jahren, am 22. & 23. Mai 2010, stattfinden.

www.slo-flute-festival.org.

